

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Juli 2010





Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelttechnik
Referat Luftgüteüberwachung
Schwartzstraße 50
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441
Fax: +43-2252-9025-11442
E-Mail: post.bd4numbisoel.gv.at

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion. Mag. Elisabeth Scheicher
Mitarbeit: DI Manfred Brandstätter, DI Imre Szücs



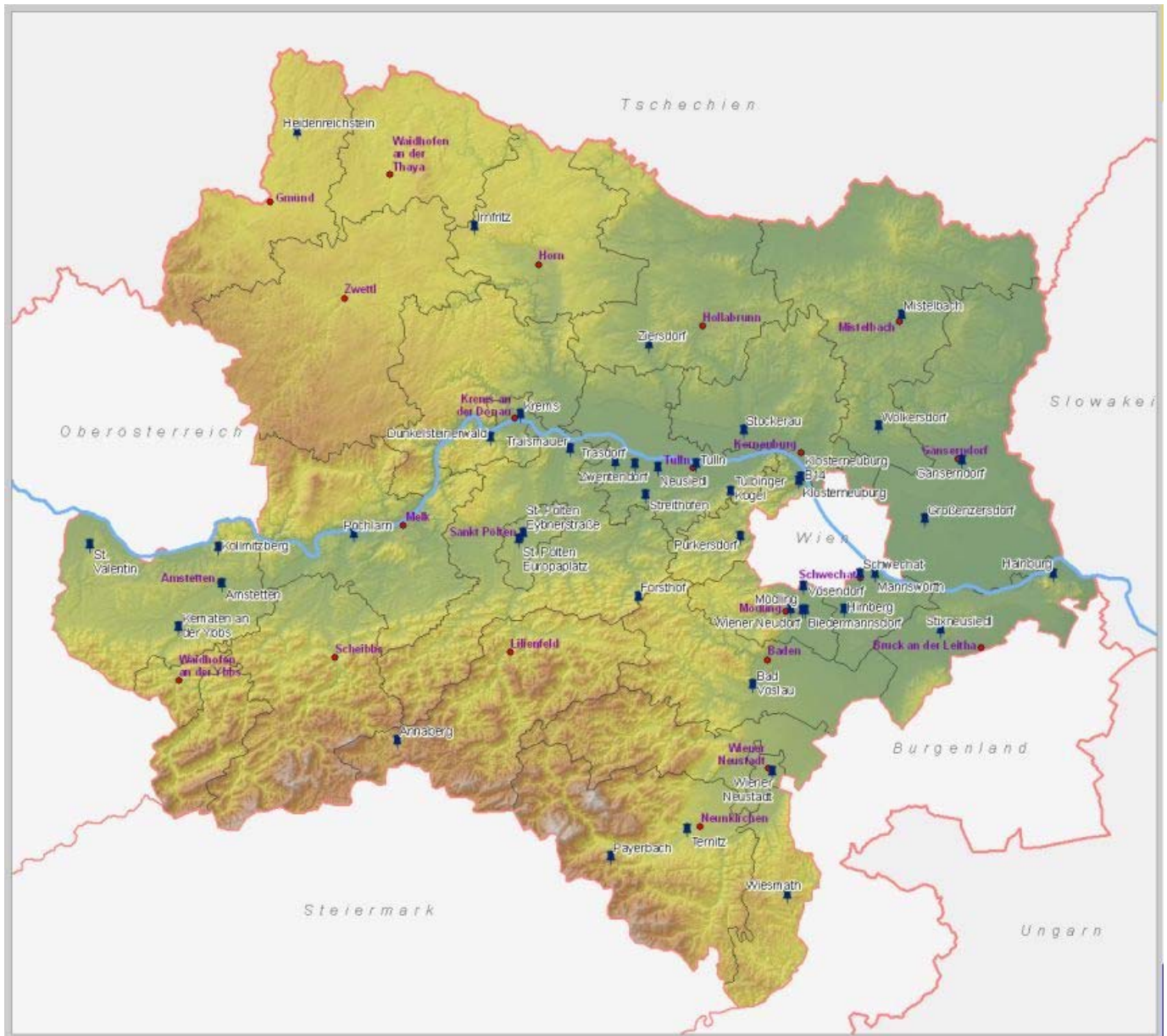


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfel
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg	✓		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Kematen		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3331 Kematen/Ybbs; Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Trasdorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓					✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf		✓		✓		✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Wiener Neudorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, Nähe A2	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung





Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
Benzol (µg/m ³)				5
PM 2.5 (µg/m ³)				25
CO (mg/m ³)		10		
<p>*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung</p> <p>***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.</p>				

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.





Zielwerte	
	Zielwert ist Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m ³)	6
Kadmium (ng/m ³)	5
Nickel (ng/m ³)	20
Benzo(a)pyren (ng/m ³)	1

Alarmwerte	
	MW3
SO ₂ (µg/m ³)	500
NO ₂ (µg/m ³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO ₂ (µg/m ³)	20	20	50
NO ₂ (µg/m ³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m ² *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
		MW 8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF JULI 2010

Datum	Wetterlage	
1.- 3.	H	Schwacher Hochdruckeinfluss prägt das Wettergeschehen im Alpenraum. Meist ist es in Österreich sonnig und heiß, nur über den Bergen bilden sich Regenschauer und Gewitter, wobei der Schwerpunkt in den Südalpen liegt. Die Höchstwerte erreichen 29 bis 32°C.
4.- 5.	TK	Ein Tiefdruckgebiet in hohen Luftschichten zieht vom Baltikum nach Süden und kommt am 5. d.M. unmittelbar östlich von Österreich zu liegen. Am 4. und 5. Juli gehen besonders in Oberösterreich gewitterdurchsetzte Starkregenfälle nieder. Innerhalb einer Stunde werden in Ried im Innkreis 54 Liter/m ² gemessen, im Salzkammergut fallen innerhalb von 48h flächendeckend über 100 Liter/m ² . In den übrigen Landesteilen fällt die Niederschlags- und Gewittertätigkeit deutlich geringer aus und es scheint auch länger die Sonne. Die Temperaturen liegen zwischen 22°C bei Dauerregen im Salzkammergut und 30°C im Osten und Südosten.
6.	N	Mit einer Nordströmung wird weiterhin feuchte und labile Luft nach Österreich transportiert. Besonders am Nachmittag kommt es zu Regenschauern und Gewittern, wobei der Schwerpunkt zwischen Oberösterreich und dem Nordburgenland liegt. Die Temperaturen bleiben vorübergehend etwas gedämpft und erreichen 21 bis 29°C mit den höchsten Werten im südlichen Burgenland.
7.- 12.	H	Von Westen her baut sich allmählich ein Hochdruckgebiet auf, welches langsam über Österreich zieht. Mit der Verlagerung des Hochs nach Osten gelangt ab dem 10. d.M. wieder zunehmend labil geschichtete Luft in den Alpenraum. Zwischen 7. und 9. Juli ist es in ganz Österreich heiß, wobei die Temperaturen von Tag zu Tag ansteigen. Vor den Gewittern werden am 10. d.M. im Tiroler Oberland stellenweise über 36°C gemessen. Am 11. und 12. kommt es zwischen Vorarlberg und Oberkärnten bzw. der Obersteiermark nachmittags zu teils heftigen Gewittern. Es bleibt weiterhin heiß mit Höchstwerte zwischen 30 und 35°C.
13.	TK	Ein schwaches Tief zieht von den Britischen Inseln über Norddeutschland nach Osten. Österreich bleibt weiterhin in heißer und labiler Luft, wobei der Schwerpunkt der Gewitter im Süden liegt. Die Maxima erreichen von West nach Ost 28 bis 35°C.
14.	h	Bei schwachem Hochdruckeinfluss wird es neuerlich sehr heiß, in Ferlach wird mit 36,3°C ein vorläufiger Jahreshöchstwert gemessen. Die Gewittertätigkeit bleibt gering und von Unterkärnten bis in die Südsteiermark macht sich allmählich die massive Trockenheit im Zusammenhang mit den hohen Temperaturen bemerkbar.
15.	TB	An der Vorderseite eines Tiefs über den Britischen Inseln gelangt weiterhin heiße und labile Luft nach Österreich. Abgesehen von einzelnen Regionen Nordtirols ist es in ganz Österreich sonnig. Im Laufe des Nachmittags bilden sich teils mächtige Quellwolken und in weiterer Folge entstehen besonders zwischen Salzburg und dem Burgenland teils intensive Gewitter mit Sturmböen und Hagelschlag. Das Temperaturniveau bleibt unverändert.
16.- 17.	G	Geringe Druckgegensätze prägen das Wettergeschehen über dem Alpenraum. Während es am 16. nur vereinzelt zu Gewittern kommt, zieht im Laufe des 17. eine schwache Kaltfront mit Blitz und Donner über die Alpennordseite und erreicht im Laufe der Life Ball Eröffnung auch Wien. Weitestgehend trocken bleibt es nur in Kärnten und der südlichen Steiermark. Vor der Front wird es besonders im Süden mit Werten über 35°C nochmals extrem heiß, im Norden und Westen bleibt es bei 28 bis 32°C.
18.	N	Die Strömung dreht auf Nord und transportiert somit vorübergehend etwas kühlere Luft sowie reichlich Wolken nach Österreich. In die südlichen und östlichen Landesteile kommt es erst im Tagesverlauf mit einzelnen kurzen Regenschauern zu einer markanten Abkühlung. Länger sonnig ist es nur in Vorarlberg sowie in den südöstlichen Landesteilen. Die Temperaturen liegen meist zwischen 17 und 23°C, vor der Front werden zwischen Osttirol und Wien nochmals Werte zwischen 28 und 30°C erreicht.
19.	H	Ein Hoch mit Kern über Deutschland sorgt in weiten Teilen Österreich für sonniges und warmes Wetter. Nur von Oberösterreich über Niederösterreich bis Wien bleibt es länger bewölkt und mit Werten um 23°C auch am kühlgsten. In den übrigen Landesteilen werden mit viel Sonne Höchstwerte zwischen 26 und 30°C erreicht.
20.	HE	Das wetterbestimmende Hoch verlagert sich nach Nordosten. In ganz Österreich dominiert bei Werten zwischen 26 und 30°C der Sonnenschein.
21.	TB	An der Vorderseite eines Tiefs über den Britischen Inseln wird neuerlich heiße und labile Luft in den Alpenraum transportiert. Besonders in Tirol kommt es am Abend und in der Nacht zu Gewittertätigkeit. Die Temperaturen steigen im ganzen Land auf über 30°C, am wärmsten wird es mit Werten um 35°C in Kärnten.





- 22.- 23. G** Die Großwetterlage stellt sich langsam um. Von Westen her nähert sich ein Frontensystem, an dessen Vorderseite nochmals extrem heiße Luft in weite Teile Österreichs transportiert wird. Am 22. d.M. wird in St. Andrä im Lavanttal (K) mit 37,2°C nicht nur der Monatshöchstwert für den Juli 2010 sondern auch ein neuer Stationsrekord aufgestellt. Nach Westen hin macht sich bereits die nahende Wetterumstellung bemerkbar. In der Nacht auf den 23. ziehen einige Gewitter von Bayern kommend nach Österreich. Während diese im Norden und Westen bereits für Abkühlung sorgen, wird es im Süden und Osten auch am 23. d.M. nochmals heiß mit über 30°C, ehe auch hier teils heftige Gewitter am Abend Abkühlung bringen.
- 24.- 25. NW** Von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich bleibt es am 24. bei teils anhaltenden Regnen den ganzen Tag über trüb. Im Süden und Osten regnet es kaum und hier zeigt sich auch länger die Sonne. Die Schneefallgrenze sinkt im Nordstau vorübergehend gegen 2000m. Höchstwerte zwischen 16°C bei Regen und fast 30°C in Unterkärnten. Am 25. d.M. kaum mehr Regen und meist freundliches nur im Osten Österreichs bedecktes Wetter. Die Maxima liegen zwischen 17°C im Raum Wien und 25°C in Unterkärnten.
- 26. TK** Ein Tief in hohen Luftschichten liegt genau über Österreich. Während der Tag im Süden sowie in Teilen Oberösterreichs und Salzburgs durchwegs sonnig verläuft, bleibt es im Osten und Westen meist trüb. Regen fällt vorerst aber kaum. Erst in der Nacht auf den 27. gehen im Bodenseeraum Gewitter mit teils intensivem Regen nieder. In Sulzberg (V) fallen innerhalb von 12 Stunden 115 Liter/m².
- 27.- 28. NW** Mit einer Nordwestströmung bleibt es besonders nördlich der Alpen unbeständig mit einem Mix aus Regenschauern und sonnigen Phasen. Länger sonnig und vielfach trocken bleibt es neuerlich von Osttirol bis ins Wiener Becken. Dementsprechend verteilt sind auch die Temperaturen. Nördlich der Alpen bleibt es bei 20 bis 23°C relativ kühl, von Osttirol bis ins südliche Burgenland werden hingegen 27 bis 29°C erreicht.
- 29. W** Mit einer Westströmung überquert eine Kaltfront mit Blitz und Donner Österreich von West nach Ost und sorgfächendeckend für Niederschläge. Besonders der Norden Vorarlbergs wird neuerlich von heftigen Regenfällen heimgesucht. Über Oberitalien bildet sich in der Nacht auf den 30. ein Tief, wodurch sich der Niederschlagsschwerpunkt allmählich in die von großer Trockenheit geplagten Gebieten im Süden verlagert. Die Temperaturen liegen verbreitet zwischen 20 und 26°C mit den höchsten Werten im Süden und Osten.
- 30. TS** Das Tief über Oberitalien zieht rasch nach Süden ab, meist bleibt es aber noch stark bewölkt und von Salzburg bis ins westliche Niederösterreich fällt auch noch ergiebiger Niederschlag. Länger sonnig ist es nur im äußersten Westen. Die Temperaturen kommen meist über 20°C nicht hinaus.
- 31. h** Ein Zwischenhoch sorgt für stabiles und durchwegs sonniges Wetter. Inneralpin sinkt die Temperatur in den Morgenstunden verbreitet unter 10°C, in St. Jakob in Deferegggen wird mit 1,8°C abgesehen von sehr hochgelegenen Messstationen der Tiefstwert im Juli 2010 gemessen. Tagsüber dominiert aber in ganz Österreich der freundliche und milde Wettercharakter. Die Temperaturen steigen wieder deutlich an und erreichen 23 bis 26°C.

Hohenwarther

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria - Polen Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Juli 2010

Schwefeldioxid im Juli 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [ug/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m ³	Über- schreitung von 120µg/m ³	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	6	6	4	5	0	0	97,7
Forsthof	1	4	4	2	3	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	1	135	31	6	8	0	0	97,6
Gänserndorf	7	75	45	14	41	0	0	97,5
Hainburg	3	28	15	5	10	0	0	97,7
Heidenreichstein	2	5	5	3	3	0	0	83,6
Irnfritz	2	8	7	4	5	0	0	97,8
Klosterneuburg	4	10	9	5	7	0	0	79,2
Kollmitzberg	2	8	6	3	4	0	0	97,6
Krems	1	11	7	3	4	0	0	97,6
Mistelbach	2	11	10	5	7	0	0	97,8
Mödling	2	13	10	4	6	0	0	97,8
Neusiedl	4	16	11	6	9	0	0	97,6
Payerbach	2	6	5	3	4	0	0	97,8
Schwechat	1	24	15	5	9	0	0	97,8
St. Pölten	3	9	7	4	6	0	0	97,5
Stixneusiedl	2	12	7	4	6	0	0	97,6
Streithofen	3	17	8	4	6	0	0	97,8
Traismauer	2	10	7	4	5	0	0	97,4
Trasdorf	4	23	18	7	10	0	0	97,6
Tulbinger Kogel	3	5	5	4	4	0	0	97,6
Tulln	4	10	10	6	7	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	7	5	3	4	0	0	97,8
Zwentendorf	3	20	12	4	7	0	0	97,8





Stickstoffdioxid im Juli 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfü- barkeit in %</i>
Amstetten	17	63	54	32	45	0	0	90,3
Bad Vöslau	8	47	36	16	27	0	0	97,8
Biedermannsdorf	25	107	93	41	83	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	7	21	17	10	14	0	0	92,1
Forsthof	4	20	15	9	12	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	11	54	45	21	39	0	0	97,8
Gänserndorf	9	37	27	13	23	0	0	97,6
Hainburg	9	71	47	16	27	0	0	97,7
Heidenreichstein	5	27	11	7	8	0	0	97,8
Kematen	9	31	23	12	22	0	0	97,5
Klosterneuburg	11	45	40	25	32	0	0	79,1
Klosterneuburg Verkehr	21	108	85	48	76	0	0	97,8
Krems	18	86	66	35	55	0	0	97,7
Mödling	11	84	56	25	43	0	0	97,8
Neusiedl	8	41	27	13	23	0	0	97,8
Payerbach	3	19	11	6	8	0	0	97,8
Poehlarn	14	75	55	23	39	0	0	97,6
Purkersdorf	14	72	50	24	35	0	0	97,6
Schwechat	15	82	68	31	58	0	0	97,7
St.Poelten	15	64	56	25	43	0	0	97,4
St. Pölten-Verkehr	42	148	110	76	95	0	0	97,7
St. Valentin A1	20	116	97	39	65	0	0	97,8
Stixneusiedl	9	35	27	13	22	0	0	97,8
Stockerau	23	107	83	32	73	0	0	97,8
Streithofen	7	63	31	13	20	0	0	97,8
Traismauer	10	60	38	15	25	0	0	97,7
Trasdorf	9	48	34	17	29	0	0	97,8
Tulbinger Kogel	2	15	11	6	9	0	0	97,6
Tulln	12	66	54	19	43	0	0	97,8
Vösendorf	18	95	79	36	66	0	0	97,7
Wiener Neudorf	23	134	98	55	87	0	0	97,8
Wiener Neustadt	9	47	37	16	30	0	0	97,7
Wolkersdorf	10	77	52	18	32	0	0	97,8
Zwentendorf	8	75	50	16	39	0	0	97,8





Ozon im Juli 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	75	184	175	150	150	11	0	97,0
Annaberg	95	167	165	148	149	15	0	97,4
Bad Vöslau	94	205	203	179	167	18	5	97,8
Dunkelsteinerwald	81	194	192	157	153	14	1	97,7
Forsthof	102	200	199	169	166	27	3	97,8
Gänserndorf	82	171	170	158	152	12	0	97,8
Hainburg	89	195	195	176	162	20	4	97,6
Heidenreichstein	82	167	166	145	144	14	0	97,8
Himberg	85	249	223	189	178	14	11	97,8
Irnfritz	94	175	171	150	150	22	0	97,8
Kematen	81	193	185	151	149	11	1	97,6
Klosterneuburg	85	202	192	172	171	12	5	79,0
Kollmitzberg	96	186	182	164	164	28	1	97,5
Krems	75	173	172	148	144	6	0	97,7
Mistelbach	85	163	160	153	150	15	0	97,8
Mödling	89	227	218	186	175	14	15	97,8
Payerbach	110	188	187	171	165	33	3	93,2
Pöchlarn	78	180	178	160	157	15	0	97,6
Purkersdorf	72	189	184	155	153	9	2	97,8
Schwechat	83	221	218	193	168	15	9	97,8
St. Pölten	78	192	190	169	157	15	3	97,5
St. Valentin	69	178	178	160	148	4	0	97,6
Stixneusiedl	92	178	178	168	160	21	0	97,6
Stockerau	64	223	218	179	153	9	6	97,6
Streithofen	81	222	206	172	168	14	6	97,8
Ternitz	93	181	180	160	155	14	0	97,6
Tulln	73	221	221	180	169	10	8	97,8
Wiener Neustadt	91	189	188	167	169	15	1	97,8
Wiesmath	109	186	184	174	168	32	3	97,8
Wolkersdorf	84	163	163	146	145	12	0	97,8
Ziersdorf	76	208	196	166	159	16	3	96,9





PM10 im Juli 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten		62	58	36	54	0	49,7
Bad Vöslau	18	52	45	34	41	0	100,0
Biedermannsdorf	22	86	68	39	49	0	100,0
Gänserndorf	24	515	205	54	65	1	100,0
Groß Enzersdorf II	40	342	164	82	131	9	99,9
Hainburg	23	53	46	36	45	0	100,0
Heidenreichstein	19	73	53	30	45	0	99,5
Himberg	27	176	131	46	52	0	100,0
Kematen	20	97	62	36	51	0	99,5
Klosterneuburg	20	76	53	36	45	0	81,0
KlosterneuburgB14	21	55	51	36	45	0	100,0
Krems	23	52	47	35	44	0	99,9
Mannswörth	24	70	57	41	49	0	100,0
Mistelbach		172	75	31	38	0	53,8
Mödling	21	57	53	35	42	0	99,0
Neusiedl	21	64	54	38	45	0	84,3
Purkersdorf	12	485	192	31	45	0	91,8
Schwechat	28	169	157	101	109	1	89,2
St. Pölten	20	48	42	33	39	0	93,0
St.Poelten-Verkehr	22	139	86	37	47	0	93,3
St. Valentin-A1	23	104	65	40	48	0	99,7
Stixneusiedl	25	129	81	46	51	0	85,8
Stockerau	19	107	50	30	36	0	99,6
Streithofen	25	130	67	45	58	0	99,5
Traismauer	25	122	56	40	50	0	96,7
Trasdorf	37	321	156	72	103	7	83,9
Tulln	20	58	51	36	43	0	94,8
Vösendorf	15	115	59	30	34	0	100,0
Wiener Neudorf	29	93	65	50	59	0	92,0
Wiener Neustadt	18	48	38	29	36	0	99,7
Wolkersdorf	21	203	119	37	53	0	99,9
Ziersdorf	20	67	49	35	43	0	100,0
Zwentendorf	22	67	59	35	47	0	96,4





PM2,5 im Juli 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
<i>PM2,5 [µg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
St.Pölten	16	48	29	32	94,2
Stixneusiedl	12	41	23	27	90,4

Kohlenmonoxid im Juli 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,19	0,43	0,33	0,28	0,29	0	99,5
Schwechat	0,20	0,48	0,44	0,37	0,33	0	99,4
St.Poelten-Verkehr	0,31	0,88	0,69	0,58	0,61	0	99,3
Vösendorf	0,20	0,45	0,38	0,32	0,33	0	99,5





PM10-Überschreitungen im Juli 2010

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänersdorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf	Zwentendorf		
1.																																			
2.																																			
3.																																			
4.																																			
5.																																			
6.																																			
7.																																			
8.																																			
9.																																			
10.																																			
11.																																			
12.																																			
13.																																			
14.																																			
15.																																			
16.																																			
17.																																			
18.																																			
19.																																			
20.																																			
21.																																			
22.																																			
23.																																			
24.																																			
25.																																			
26.																																			
27.																																			
28.																																			
29.																																			
30.																																			
31.																																			





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
		1400ab			
Staub - PM 2,5	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
		1400ab			

